

Das Veranlagungskonzept „KapitalSchutz PLUS“

- ▶ Die Veranlagung des KapitalSchutz PLUS erfolgt in eine fundierte Anleihe BAWAG P.S.K. Index Linked Covered Bond 2012-2027 der BAWAG P.S.K. AG (Rating Stand 13.07.2021: Aaa).
- ▶ Die Rückzahlung Ihrer einbezahlten Einmalprämie ist durch den der fundierten Anleihe zugrunde liegenden Hypothekar-Deckungsstock der Emittentin garantiert (Näheres hiezu siehe die in den „Erläuterungen – KapitalSchutz PLUS“ beschriebenen Chancen & Risiken)
- ▶ Zusätzlich profitieren Sie von den Ertragschancen eines dynamischen Veranlagungsmodells mit breiter Streuung. Dieses Modell wurde mit dem Ziel entwickelt, über einen vordefinierten Mechanismus optimiert an der Entwicklung verschiedener Anlageklassen (Aktien Eurozone, Aktien Emerging Markets, Rohstoffe, Gold, Anleihen, Geldmarkt; Details siehe unten) zu partizipieren. Das Veranlagungsmodell wird durch den BarCap ARMOUR EUR 7% Excess Return Index abgebildet.
- ▶ Jeden Monat werden aus den definierten Anlageklassen jene beiden Anlageklassen gewählt, die im vergangenen Monat die beste Indexsteigerung gegenüber Geldmarktverzinsung verzeichnen konnten.
- ▶ Im Folgemonat werden grundsätzlich somit die zwei erfolgreichsten Anlageklassen des Vormonats gewählt, wobei die erfolgreichste mit 60% und die zweiterfolgreichste Anlageklasse mit 40% gewichtet wird.
- ▶ Ein Risikokontroll-Mechanismus reduziert im nächsten Schritt das Risiko von Schwankungen und passt den Investitionsgrad dem aktuellen Risiko des Index an, gemessen an der Volatilität (Grad der Wertschwankung) der letzten 20 Bankarbeitstage.
- ▶ Der Zielwert der Wertschwankung liegt bei 7%. Sollte die realisierte Indexvolatilität bei angenommener 100%-iger Allokation einen höheren Wert als 7% aufweisen, wird ein Teil des Investments im Geldmarkt abgesichert, um das Risiko von Verlusten zu verringern. Der verbleibende Teil wird in die beiden gewählten Anlageklassen (60/40) veranlagt. Für den abgesicherten Teil des Investments im Geldmarkt werden in diesem Zeitraum Verluste ausgeschlossen und keine Zinserträge erwirtschaftet.
- ▶ Durch die Veranlagung in die fundierte Anleihe der BAWAG Bank erhalten Sie am Ende der Vertragslaufzeit 100% der positiven Wertentwicklung des beschriebenen Veranlagungsmodells unter Einbeziehung der Indexfixierung zusätzlich zu Ihrer einbezahlten Einmalprämie, wobei die Mindestauszahlung 100% Ihrer einbezahlten Einmalprämie beträgt. Bitte beachten Sie jedoch die in den „Erläuterungen – KapitalSchutz PLUS“ beschriebenen Chancen & Risiken! In jedem Fall (d.h. bei Laufzeitende oder im Falle eines Rückkaufs des Versicherungsvertrages) beträgt die maximale Auszahlung aus der Veranlagung – und davon abhängig aus dem Versicherungsvertrag - 210% Ihrer einbezahlten Einmalprämie.
- ▶ Lock-In: Für Verträge mit Versicherungsbeginn 1.4.2012 gelten folgende Stichtage zur Indexfixierung: 1.4.2018, 1.4.2021, 1.4.2024 sowie 25.3.2027, für Verträge mit Versicherungsbeginn 1.6.2012 gelten folgende Stichtage zur Indexfixierung: 1.6.2018, 1.6.2021, 1.6.2024 sowie 25.5.2027 und für Verträge mit Versicherungsbeginn 1.9.2012 folgende Stichtage zur Indexfixierung: 1.9.2018, 1.9.2021, 1.9.2024 sowie 25.8.2027. Diese Fixierung des jeweiligen Indexwertes ist ein zusätzlicher Vorteil des KapitalSchutz PLUS und schützt Sie für die weitere Laufzeit vor etwaigen Kursverlusten. Der höchste der vier fixierten Indexstände je Versicherungsbeginn wird zur Berechnung der Auszahlung herangezogen. Im Falle einer vorzeitigen Beendigung des Versicherungsvertrages (Rückkauf) profitiert der Versicherungsnehmer nicht von einer eventuell vorher eingetretenen Indexfixierung. Sollte der angeführte Lock-In Termin kein Bankarbeitstag sein, wird der nächste auf den Lock -In-Termin folgende Bankarbeitstag zur Fixierung des Index herangezogen.
- ▶ Weitere Details zur Indexberechnung (Regeln für das Management der Barclays Capital ARMOUR Index Familie) stellt Ihnen die BAWAG P.S.K. Versicherung AG auf Anfrage gerne zur Verfügung.

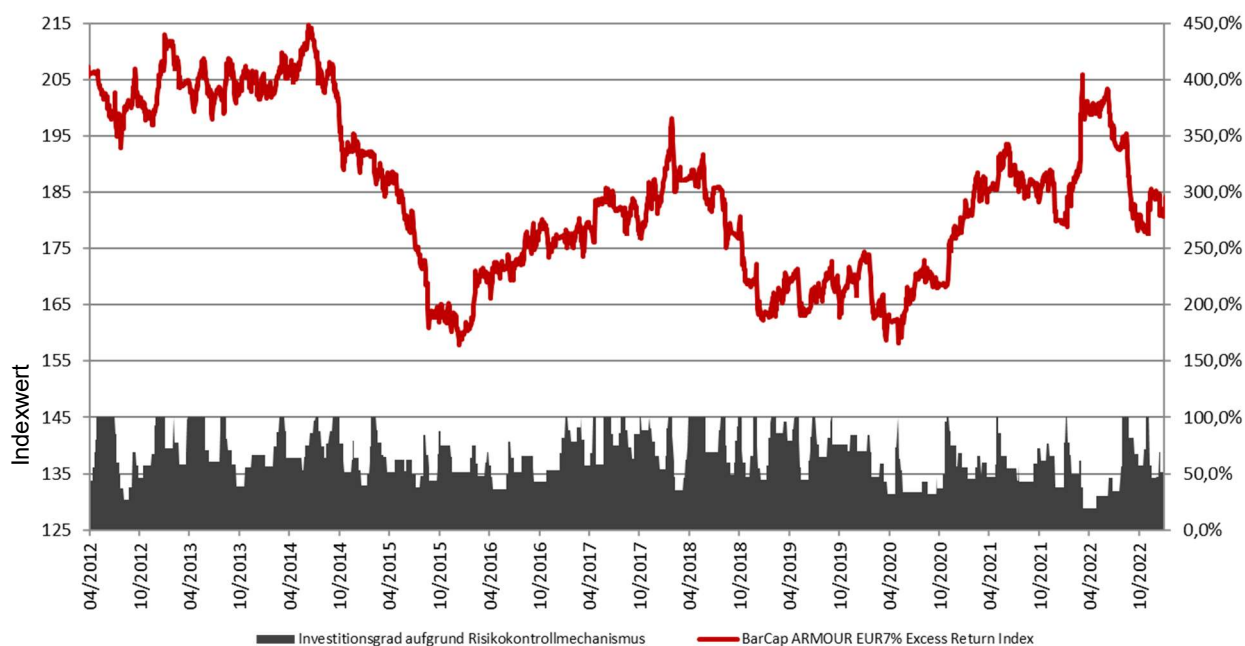
Dem BarCap ARMOUR EUR 7% Excess Return Index liegen folgende Anlageklassen zugrunde, deren Entwicklung abzüglich Geldmarktverzinsung (Cash Index basierend auf dem 1-M-Euribor) in die Indexberechnung eingeht:

Aktien Eurozone:	Der EuroStoxx 50 Total Return Index ist der bedeutendste Aktienindex der Eurozone. Er bildet die 50 liquidesten und größten Titel der Eurozone ab.
Aktien Emerging Markets:	Der iShares MSCI Emerging Markets Fund ist ein marktkapitalisierungsgewichteter Fonds, der die Wertentwicklung der globalen Emerging Markets Aktienmärkte widerspiegelt.
Rohstoffe:	Der S&P GSCI Total Return Index ist ein Rohstoffindex; er setzt sich zusammen aus 24 einzelnen Rohstoffen und bietet Zugang zum gesamten Rohstoffmarkt.
Gold:	Der SPDR Gold Trust ist der weltweit größte physisch hinterlegte Gold - Investmentfonds.

- Anleihen: Der Barclays 10 Years EUR Fix Total Return Index hat zum Ziel, eine Investition in 10-jährige festverzinsliche EUR Anleihen abzubilden. Der Index steigt, wenn der 10-Jahres-Zinssatz sinkt und fällt, wenn der 10-Jahres-Zinssatz steigt.
- Geldmarkt: Die Veranlagung im Geldmarkt dient zu Absicherungszwecken. Da die Entwicklung der Assetklassen über Geldmarkt in die Indexentwicklung eingeht, werden damit keine Zinserträge erwirtschaftet und Verluste ausgeschlossen (basierend auf dem 1-Monats-Euribor für den jeweiligen Zeitraum).

Historische Entwicklung des BarCap ARMOUR EUR 7% Excess Return Index

Da die zukünftige Wertentwicklung des Index nicht vorhersehbar ist, können künftige Entwicklungen des Index aus dieser Darstellung nicht abgeleitet werden. Die Indexentwicklung der Vergangenheit lässt keine direkten Rückschlüsse auf die Entwicklungen in der Zukunft zu.



Chancen & Risiken

Wichtige Informationen zur Emittentin

Die derzeitige Finanz- und Wirtschaftskrise hatte einen erheblich nachteiligen Einfluss auf die Emittentin und die generelle Wirtschaftssituation, in denen die Emittentin aktiv ist, welcher anhalten oder sich verschlimmern könnte.

Ein wirtschaftlicher Rückgang in der Region Zentral- und Osteuropa (Central and Eastern Europe - CEE) könnte einen erheblich nachteiligen Einfluss auf das Wirtschaftswachstum in Österreich und daraus resultierend auf die wirtschaftliche Situation österreichischer Banken einschließlich der Emittentin haben.

Niedrige Immobilienpreise und -erträge könnten die Bedienbarkeit von Hypothekarkrediten gefährden und die Fähigkeit der Emittentin, Kreditausfälle durch Verwertung von Sicherheiten auszugleichen, erheblich beeinträchtigen.

Die Einhaltung oder Nichteinhaltung von auf die Emittentin anwendbaren Rechtsvorschriften durch die Emittentin könnte sich auf diese erheblich nachteilig auswirken.

Der Erfolg der Emittentin ist von ihrem derzeitigen Management und Mitarbeitern in Schlüsselpositionen abhängig, deren Ausscheiden erhebliche negative Auswirkungen haben könnte.

Die Emittentin sieht sich, insbesondere in Österreich, starkem Wettbewerbsdruck ausgesetzt, der einen wesentlichen negativen Einfluss auf ihre Liquidität und Profitabilität haben könnte.

Die Geschäftstätigkeit der Emittentin kann durch Rechtsunsicherheiten in den von der Emittentin bearbeiteten Märkten wesentlich nachteilig beeinflusst werden.

Obwohl Rückzahlungsbeträge und Zinsen für ausstehende fundierte Bankschuldverschreibungen – wie jener der gegenständlichen fundierten Anleihe - durch einen gesetzlich vorgesehenen Hypothekar -Deckungsstock der BAWAG P.S.K. AG gesichert sind, ist es möglich, dass Investoren weniger als ihre Investition erhalten, wenn im Insolvenzfall das zur Verfügung stehende Deckungsstockvermögen aller Gläubiger aus gleichrangigen fundierten Anleihen nicht ausreicht.

Informationen zum von der BAWAG Bank gebildeten Deckungsstock Hypothekar -Deckungsstock, welcher der Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten aus den mit der fundierten Anleihe gleichrangigen Bankschuldverschreibungen dient, finden Sie unter folgendem Link:

<https://www.bawag.at/resource/blob/22948/b5bae76d9f28ab3f07f3bbfcaafaaf66/mortgage-covered-bonds-update-may-2022-data.pdf>

Das Rating des Hypothekardeckungsstocks ist abhängig von der Kreditwürdigkeit der Emittentin und Länderrating sowie dem Wert des Bedeckungsvermögens.

Über die Ausgabe von fundierten Bankschuldverschreibungen aus dem Hypothekardeckungsstock werden in erster Linie hypothekarisch besicherte private Wohnbaurdarlehen refinanziert, die derzeit 78,5% des Bedeckungsvermögens stellen. Der Rest besteht aus hypothekarisch besicherten gewerblichen Immobilienfinanzierungen sowie – gegebenenfalls – aus Absicherungsgeschäften (Derivate).

Regional ist das Risiko des Poolvolumens über alle Bundesländer n bestreut und besteht aus über 9.000 Einzeldarlehen, wobei das größte Einzeldarlehen einen Anteil von unter 2% hat.

Die Emittentin hat sich hinsichtlich des Deckungsstocks zur Einhaltung des marktüblichen Belehnwertes von 60% für gewerbliche und Wohnbauhypotheken verpflichtet und dies in ihrer Satzung verankert.

Zudem wird aufgrund gesetzlicher Bestimmungen eine barwertige Übersicherung von mindestens 2% vorgehalten.

Weitere wesentliche Risiken des Produktes im Überblick

Unter Risiko ist das Nichterreichen der erwarteten Rendite und/oder der Verlust des eingesetzten Kapitals zu verstehen.

Nachfolgend möchten wir Sie auf die wichtigsten – in Verbindung mit der Veranlagung in Wertpapieren auftretenden Risiken – hinweisen:

- ▶ **Kursrisiko:** Unter Kursrisiko versteht man die möglichen Schwankungen des Wertpapierpreises (=Kurs). Zum Verkaufszeitpunkt kann der Kurs über oder unter dem Einstiegskursniveau liegen. Aktien werden über eine Börse – fallweise auch außerbörslich – gehandelt. Der Kurs einer Aktie wird laufend nach Angebot und Nachfrage gebildet. Die Kursentwicklung hängt dabei einerseits von firmenspezifischen Faktoren (Marktstellung, Umsatzzahlen, etc) und andererseits auch von allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Entwicklungen (Zinsniveau, Konjunktur, politische Unruhen, etc) ab. Auch irrationale Faktoren ("Börsenstimmung", Gerüchte, etc) können die Kursentwicklung beeinflussen. Ein Aktienkurs spiegelt somit nie exakt den Wert eines Unternehmens wider, sondern schwankt – je nach Einflussfaktoren – um diesen mehr oder weniger stark. Daraus ergeben sich Gewinnchance und Verlustrisiko einer Aktie.
Anleihen werden über eine Börse oder außerbörslich gehandelt. Wollen Sie vor Laufzeitende verkaufen, erhalten Sie den zu diesem Zeitpunkt gültigen Marktpreis (Kurs). Dieser richtet sich nach Angebot und Nachfrage. Beispielsweise fällt bei festverzinslichen Anleihen der Kurs dann, wenn die Zinsen neu aufgelegter Anleihen mit vergleichbaren Laufzeiten steigen. In diesem Fall werden weniger Anleger die (älteren) Anleihen mit den niedrigeren Zinsen nachfragen. Auch eine Veränderung der Schuldnerqualität (Bonität) kann Auswirkungen auf den Kurs einer Anleihe haben.
- ▶ **Währungsrisiko:** Erfolgt die Investition in ein Wertpapier, das in einer Fremdwährung gehandelt wird, so hängt der Ertrag nicht nur von der Kursentwicklung des Wertpapiers, sondern auch von der Veränderung des Wechselkurses gegenüber der Basiswährung ab. Eine solche Änderung kann den Ertrag und den Wert des Investments vergrößern oder verkleinern. Bei Investitionen in ausländische Aktien sind neben der Kursentwicklung auch Wechselkursänderungen der ausländischen Währung in Bezug zur heimischen Währung entscheidend. Achten Sie deshalb auf das Fremdwährungsrisiko bei ausländischen Aktien, auch wenn diese in Euro gehandelt werden.